

Information für potenzielle Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer an der Evaluationsstudie der Ausstellung „Pia sagt Lebewohl. Eine Ausstellung über die Arbeit mit Tod und Trauer“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Studie zur Evaluation der Ausstellung „Pia sagt Lebewohl. Eine Ausstellung über die Arbeit mit Tod und Trauer“ geht es um Zusammenhänge zwischen gemachten Lernerfahrungen in der Ausstellung und dem Vermittlungsansatz Storytelling, der die Ausstellung als eine zusammenhängende Erzählung anlegt.

Die Studie untersucht, wie sich Besucher*innen in der Ausstellung verhalten, welche Lernerfahrungen sie in der Ausstellung machen und wie stark sie die Erzählung in der Ausstellung wahrgenommen haben.

Das übergeordnete Ziel der Studie ist es, zu beschreiben, inwieweit der Ansatz Storytelling zur Erreichung der für die Ausstellung formulierten Vermittlungsziele beigetragen hat.

In einem Zeitraum von mehreren Monaten werden verschiedene Besucherbefragungen und -beobachtungen durchgeführt. Sie nehmen nur an einem dieser Datenerhebungsverfahren teil. Werden Sie befragt, fragen wir Sie im Fragebogen nach ihrer Einschätzung, welche Lernerfahrungen Sie in der Ausstellung gemacht haben oder, im ausführlicheren Interview, wie sehr Sie sich mit der Ausstellungserzählung auseinandergesetzt haben.

Dabei werden persönliche Einstellungen und soziodemografische Daten, wie Alter und Geschlecht, erhoben.

Wenn Sie an dem begleiteten Ausstellungsbesuch teilnehmen, werden Ihre Gespräche aufgezeichnet und die Inhalte auf Aussagen zu verschiedenen Lernerfahrungen untersucht. Diese akustische Beobachtung wird durch schriftliche Beobachtungsnotizen ergänzt. Sie beziehen sich dabei auf das Verhalten im Raum, mit den Exponaten und den anderen Besucher*innen in der Ausstellung. Eine videobasierte Aufzeichnung der Daten erfolgt nicht.

Auf folgende Punkte möchten wir Sie vorab noch hinweisen:

1. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Einwilligung zur Teilnahme kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Auch eine laufende Beobachtung oder Befragung wird auf Ihren Wunsch jederzeit, auch ohne Angabe von Gründen, abgebrochen. Angefallene Daten werden in diesem Fall umgehend gelöscht (vgl. Datenschutzerklärung).
2. Die Teilnahme an der Studie wird mit einer kostenlosen Jahreskarte, die vom Zeitpunkt der Teilnahme bis Ende 2021 gültig ist, honoriert.
3. Die Studie ist Teil des Forschungsprojekts „Potenziale und Grenzen des Storytelling als Vermittlungsmethode in Ausstellungen“ und wird als Eigenforschung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz- und Arbeitsmedizin (BAuA) finanziert.

4. Folgende Risiken sind zu berücksichtigen: Es besteht ein geringes Risiko, dass es durch die schriftliche oder mündliche Befragung nach dem Ausstellungsbesuch im Zusammenhang mit den inhaltlichen Themen der Ausstellung (Tod, Sterben und Trauer) bei den Besucher*innen zu emotionalen Reaktionen kommt, weil sie an Phasen der Trauer und Gefühle des persönlichen Verlusts erinnert werden.
5. Sollten während der Durchführung des Versuchs Beeinträchtigungen oder Beschwerden auftreten, teilen Sie dies der Studienleitung bitte umgehend mit.
6. Detaillierte datenschutzrechtliche Informationen, die den datenschutzkonformen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten betreffen, lassen wir Ihnen im Zuge der Terminvergabe zukommen.
7. Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt die Haftung lediglich bei vorsätzlichem oder fahrlässigem Fehlverhalten ihrer Bediensteten. Für höhere Gewalt und von dem Probanden / der Probandin selbst verschuldete Unfälle während der Durchführung der Studie innerhalb und außerhalb der Räumlichkeiten, auch auf den Zugängen und Zuwegen, haftet weder die Bundesrepublik Deutschland noch die von ihr mit der Durchführung der Studie beauftragten Personen.
8. Bei Fragen wenden Sie sich gerne jederzeit an die Studienleitung über alle Angelegenheiten, welche die Studie betreffen. Folgender Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Ria Marleen Glaue
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Tel.: +49 231 9071-2191
Mail: glaue.ria@baua.bund.de

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe a) der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Danach bedarf es zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Ihrer schriftlichen Einwilligung, die wir – wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden – vor der Durchführung der schriftlichen oder mündlichen Befragung oder der teilnehmenden Beobachtung benötigen. Darüber hinaus benötigen wir eine schriftliche Bestätigung, dass wir Sie hinreichend über alle mit der Studie im Zusammenhang stehenden datenschutzbezogenen Fragestellungen aufgeklärt haben. Wenn Sie mit unserem Vorhaben und dem Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte diese Erklärungen und reichen Sie diese an uns zurück. Die Zweitausfertigungen der Erklärungen sind für Ihre Akten bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Ria Marleen Glaue